

Gold Terra vergrößert Mineralressource um sensationelle 64 %



Die Zeichen für Gold stehen derzeit ausgesprochen gut. Obwohl der US-Dollar fester notiert und die Renditen von US-Anleihen gestiegen sind, konnte dies der Stärke des Goldpreises nichts anhaben.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wie die Fed vergangene Woche mitteilte, rechnet sie noch mit einem Leitzins bis zum Jahr 2023 von nahe Null. Zudem gehen die US-amerikanischen Währungshüter von einer deutlich anziehenden Inflation aus, nämlich von rund 2,4 Prozent in den USA. Damit ist der Weg für den Goldpreis nach **oben** eigentlich vorgezeichnet.

Da kommen gute Unternehmensmeldungen gerade recht, wie die von **Gold Terra Resource Corp. (WKN: A2P0BS / TSX-V: YGT)**, die mit einem regelrechten Paukenschlag aufwarten konnte! Dass das unternehmenseigene Goldprojekt ‚Yellowknife City‘ noch riesiges Wachstumspotential hat, stand wohl nie zur Debatte. Umso folgerichtiger also, dass nun grandiose Zahlen von dieser Luft nach oben zeugen. Um satte 64 Prozent und damit um knapp zwei Drittel wurde die ‚abgeleitete‘ Mineralressource für das Goldprojekt erweitert. In Summe sind das unglaubliche **1.207.000 Unzen Gold mehr in den Lagerstätten ‚Sam Otto‘, ‚Crestaurum‘, ‚Barney‘ und ‚Mispickel‘**, die laut aktualisierter Mineralressourcenschätzung dort abgebaut werden könnten.

Im Einzelnen setzt sich diese phänomenale Steigerung der Schätzung wie folgt zusammen:

- Für den **Tagebau** ergeben sich laut neuester Schätzung nun **21,8 Millionen Tonnen Erz mit einem Gehalt von im Durchschnitt 1,25 g/t Gold** aus denen **876.000 Unzen Gold** gewonnen werden könnten

- **Untertage** erwartet man nun eine abgeleitete Mineralressource von **2,55 Millionen Tonnen Erz mit durchschnittlich 4,04 g/t für 331.000 Unzen Gold.**

„Yellowknife“: Wachsend im Wert und höheres Explorationspotenzial

Die signifikante Erhöhung der abgeleiteten Mineralressource weist zweifelsfrei auf den wachsenden Wert hin, den das „Yellowknife“-Projekt besitzt. Zudem eröffnet es neue Wege und Chancen, was das Explorationspotenzial und eine weitere Erhöhung der Mineralressourcen für das knapp 3,5 Hektar große „Northbelt“-Grundstück angeht.

Hinzu kommt, dass „Yellowknife City“ entlang des „Campbell Shear“ erschlossen wurde. Das wiederum bildet die Hauptstruktur des Gürtels und beherbergt das größte Goldschachtsystem im gesamten Gebiet. Hier wurden unter anderem auch die „Giant“ und „Con“-Minen erschlossen, die während ihrer Lebensdauer rund 8 Millionen respektive rund 6,1 Millionen Unzen Gold produzierten.

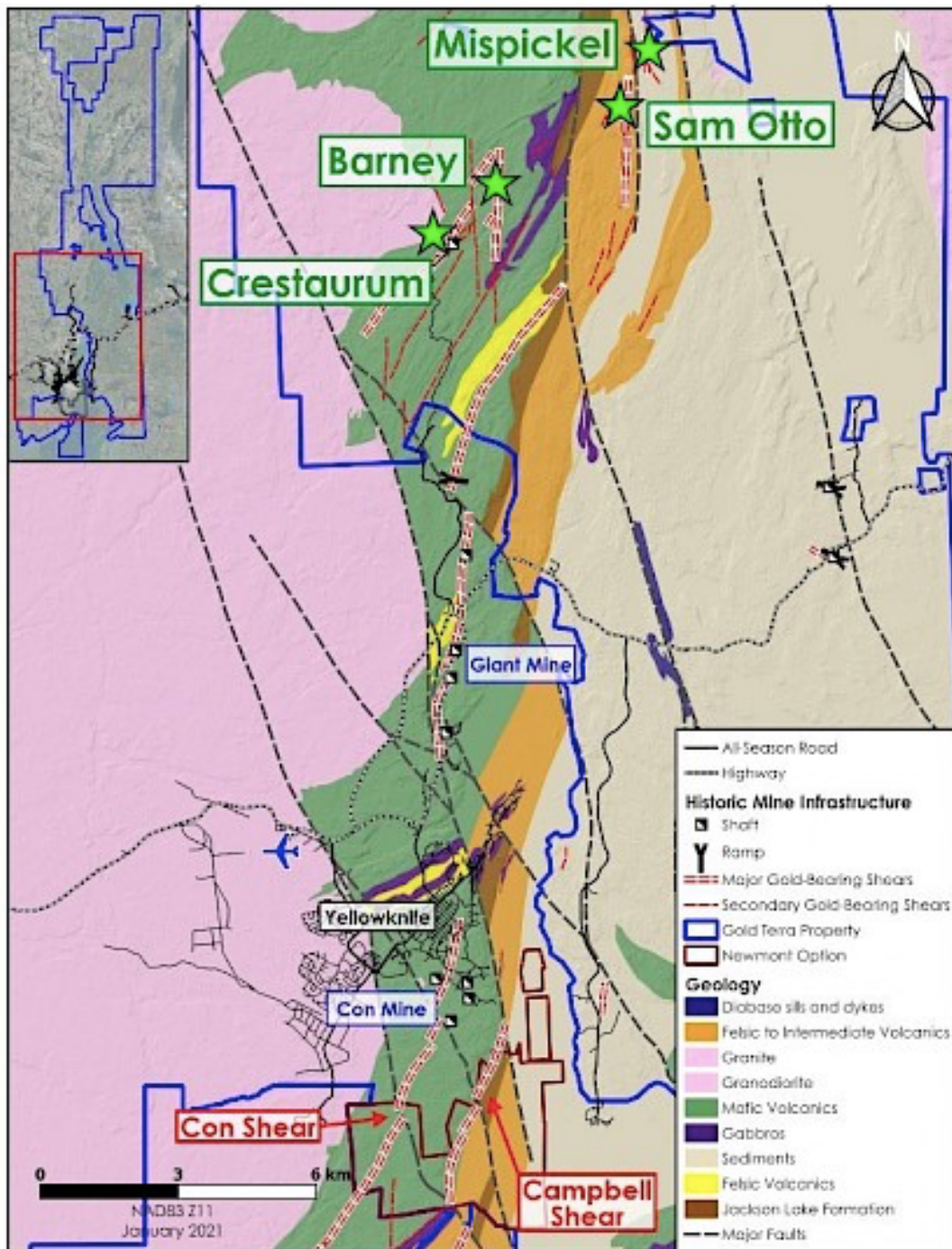


Figure 1 - YCG Sam Otto, Crestaurum, Barney and Mispickel deposits

Quelle: Gold Terra Resource Corp.

Würden beim ‚Yellowknife‘-Projekt ähnliche zahlreiche Goldvorkommen entdeckt, auf die man in den meisten der kanadischen und weltweiten Goldcamps gestoßen ist, könnte ‚Yellowknife‘ zu einem der führenden Bergbaulager wiederbelebt werden. Die dafür notwendige Infrastruktur besteht ja bereits, und die gleichnamige Stadt Yellowknife mit allen Vorzügen wie Facharbeiter, Subunternehmer etc. ist nur ein Katzensprung entfernt.

Tiefer gehen für höhere Mineralressourcen

Spezifischer gesprochen, könnten die Mineralressourcen dadurch erhöht werden, dass man den Lagerstätten ‚Sam Otto Main‘ und ‚Sam Otto South‘ genauer auf den Zahn fühlt respektive dort weiter in die Tiefe geht.

Auch könnten selektive Bohrungen in engeren Abständen auf der Lagerstätte ‚Crestaurum‘ zu einer potenziellen Erhöhung der Mineralressourcen unterhalb von 300 m Tiefe führen.

Weiter nach oben alles offen

Für David Suda, Präsident und CEO von Gold Terra, weist die sehr deutliche Erhöhung der erweiterten ‚abgeleitete‘-Mineralressource klar auf das noch enorme Wachstumspotenzial von ‚Yellowknife City‘ hin. Er verdeutlichte:

„Rund 1,2 Millionen Unzen MEHR sprechen eine deutliche Sprache. Sie besagt, dass das mineralisierte System offen für zusätzliche Erweiterungen ist, und zwar in den meisten Richtungen. Aktuell konzentrieren wir uns auf die Erkundung der ‚Campbell-Shear‘-Struktur und hier genau, von deren unerforschten Potenzial. Die Ende 2020 begonnenen entsprechenden Bohrungen lassen darauf hoffen, dass sich in unserem ‚Yellowknife‘-Projekt mehrere Lagerstätten befinden könnten.“



<https://www.youtube.com/watch?v=JfCalbSzsJY>

Methoden der Schätzung und Fazit:

Die Mineralressourcenschätzung für das Jahr 2021 umfasst die vier Goldlagerstätten, die bereits in der ersten Mineralressourcenschätzung gemäß NI 43-101 im November 2019 gemeldet wurden: ‚Sam Otto‘, ‚Crestaurum‘, ‚Barney‘ und ‚Mispickel‘, die alle innerhalb eines Radius von drei Kilometern liegen.

Die ursprüngliche Mineralressourcenschätzung beinhaltet Ergebnisse von 463 Bohrlöchern über insgesamt 90.751 m, die 2019 verwendet wurden. In die neue Schätzung wurden weitere 59 Bohrlöcher über insgesamt 17.540 m einbezogen, die im vergangenen Jahr zumeist auf den Lagerstätten ‚Crestaurum‘ und ‚Sam Otto‘ abgeschlossen wurden. Im Allgemeinen weisen die Bohrungen unterschiedliche Abstände auf, die verschiedene Mineralisierungsstile widerspiegeln und zwischen 25 und 100 Metern liegen.

Die Übertagekosten wurden mittels der ‚Whittle‘-Grubenoptimierungssoftware und unter Anwendung eines Goldpreises von 1.500,- USD, Abbaukosten von 2,20 USD je Tonne, Aufbereitungs- und G&A-Kosten von 16,- USD je Tonne, einer metallurgischen Ausbeute von 90 % und einer Grubenneigung von 60 Grad berechnet!

Bei den Untertageberechnungen kamen die SGS-Ingenieure bei der Lagerstätte ‚Sam Otto‘ zu dem Schluss, dass ein massiver Untertageabbau unterhalb der Grubenschalen möglich ist. Unter Verwendung eines ‚Cut-off‘-Gehalts von 1,4 g/t Au berechneten die Ingenieure Abbaukosten von 44,- USD/Tonne und Aufbereitungs- und Verwaltungskosten von 16,- USD je Tonne. In ähnlicher Weise werden bei der Lagerstätte ‚Barney‘ für den Untertageabbau ein ‚Cut-off‘-Gehalt von 2,0 g/t Au und Abbaukosten von 68,- USD je Tonne sowie Verarbeitungs- und G&A-Kosten von 16,- USD je Tonne angesetzt. Auch ‚Crestaurum‘ wird als hochgradige, selektive Lagerstätte betrachtet, die bei einem ‚Cut-off‘-Gehalt von 2,5 g/t mit Abbaukosten 79,- USD je Tonne mit 16,- USD je Tonne Verarbeitungs- und G&A-Kosten abgebaut werden könnte.

Das sind in der Tat sehr gute Vorgaben, aus denen eine weitere hochgradige und kostengünstige Mine in einem ‚Hot-Spot‘ von Kanada entstehen kann!

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/>